EINWOHNERGEMEINDE BUBENDORF

Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlungsprotokoll 2. Sitzung

Datum:	**28. November 2019**	**Protokollführer:** Schatz Beat,
Zeit:	20.00 bis 20.50 Uhr	Gemeindeverwalter

Anwesend	Bieri Walter, Gemeindepräsident, Vorsitz Glatt Martin, Leiter Finanzen Liechti Karin, Gemeinderätin Mundwiler Matthias, Gemeinderat Plattner Heinz, Gemeinderat Reimann Daniel, Gemeinderat Rüedi Charles, Gemeinderat Ruff Rudin Elisabeth, Gemeinderätin Schatz Beat, Gemeindeverwalter Wahl Julia, Leiterin Einwohnerdienst / Stv. Gemeindeverwalter
Entschuldigungen	Tschopp-Weber Andrea, GK Börlin Peter, GK Hänggi Beat, GK Meyer Beat, GK Scheidegger Ruedi, GK
Stimmberechtigte	62
Stimmenzähler	Furler Roger, Hauser Peter
Gäste	3
Presse	Willi Wenger, Volksstimme und Oberbaselbieter Zeitung

Traktanden

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2019

Aktenzeichen: 000.01-17.0211.7

Sachverhalt
Gemeindeverwalter Beat Schatz verliesst das Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2019.

Erwägung
Die Versammlung stellt keine Wortbegehren.

Antrag/Diskussion
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung das Beschlussprotokoll vom 18. Juni 2019 zu genehmigen.

://: Das Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 wird nach dem Verlesen ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

Finanzplan 2020-2024 - Kenntnisnahme

Aktenzeichen: 000.01-17.0211.7

Sachverhalt
Eintreten wird nicht bestritten.

Der Gemeinderat legt den Finanzplan 2020-2024 vor.
GR Ch. Rüedi erläutert diesen.
Er geht dabei auf einzelne Abweichungen gegenüber dem Finanzplan 2019-2023 ein. Er zeigt die Auswirkungen der SV17 auf und weist auf die hohen, geplanten Investitionen hin.

Erwägung
Damit der Finanzplan der Gemeinde nur die effektiven Aufwendungen und Erträge der Einwohnergemeinde abbildet, werden die Zahlen der Verbünde (Feuerwehr, Zivilschutz, KESB) und der Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) im Finanzplan nicht dargestellt. Somit zeigt der Finanzplan der Gemeinde Bubendorf nur noch die effektiven Umsatzzahlen ohne die umsatzerhöhenden, in der Gesamtheit aber kostenneutralen Verbünde und Spezialfinanzierungen.

Der Aufgaben- und Finanzplan weist am Ende der Berichtsperiode (2024) einen gesamthaften Verlust von CHF 1'268'000.00 aus. Die budgetierten Verluste bewegen sich in einer Bandbreite von 0.425% (2020) bis 3.377% (2023) des Gesamtumsatzes der jeweiligen Erfolgsrechnungen. Sie sind mit einem Eigenkapital (Bilanzüberschuss) von CHF 11'463113.22 per 31.12.2018 gedeckt.

Der Finanzplan wurde aufgrund der bekannten Einnahmen und Ausgaben sowie der zukünftigen, bereits heute ersichtlichen, Veränderungen erstellt. Trotz aller Sorgfalt bleibt er mit grossen Unsicherheiten behaftet. Die langfristige Budgetierung der gebundenen Ausgaben ist schwierig vorherzusagen. Der Gemeinderat, wie auch die Verwaltung, können diese Ausgaben und Einnahmen kaum beeinflussen. Auch kleine, nicht planbare Differenzen, vor allem in der Budgetierung der Ausgaben und der Steuereinnahmen, können in der Summe die Resultate stark verändern.

Für die Beurteilung der finanziellen Situation der Gemeinde ist nebst dem Finanzplan der Einwohnerkasse auch der Investitionsplan wesentlich. Mit dem Neubau des Garderobengebäudes beim Fussballplatz Brühl und notwendigen Massnahmen zur Bewältigung künftiger Starkniederschläge sowie anstehenden Strassensanierungen sind die Investitionen deutlich höher als die budgetierten Abschreibungen. Der Abschreibungsbedarf abzüglich der Entnahmen aus den Vorfinanzierungen und der Gewinn (+) oder der Verlust (-) ergeben den Cashflow (CHF 670'000.00), der für die Eigenfinanzierung von neuen Investitionen zu Verfügung steht. Dies führt aktuell zu einer negativen Selbstfinanzierung und muss, sofern in den kommenden Rechnungen kein Gewinn ausgewiesen wird, über die Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden.

In Kenntnis der beschriebenen Unsicherheiten und der Annahme, dass der Finanzausgleich in der heutigen Grössenordnung bestehen bleibt, zeigt der Finanzplan, dass die Gemeinde Bubendorf strukturell gut aufgestellt ist. Er zeigt aber auch deutlich, insbesondere mit dem Blick auf die anstehenden Investitionen, dass sie mit ihren Mitteln auch in Zukunft sehr sorgfältig haushalten muss, um ihre Aufgaben finanzieren zu können.

Antrag/Diskussion
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Finanzplan 2020-2024 zur Kenntnis zu nehmen.

Gemeindekommission
Die Gemeindekommission empfiehlt der Versammlung aufgrund der anlässlich der GK-Sitzung vom 31. Oktober 2019 geführten Diskussion und der durch den Gemeinderat beantworteten Fragen den Finanzplan 2020-2024 zur Kenntnis zu nehmen.

Keine Wortbegehren aus der Versammlung.

://: Der Finanzplan 2020-2024 wird durch die Versammlung stillschweigend zur Kenntnis genommen.

Vorlage und Genehmigung des Voranschlages 2020 der Einwohnergemeinde inkl. der Investitionskredite 2020

Aktenzeichen: 000.01-17.0211.7

Sachverhalt
Eintreten wird nicht bestritten.

GR Ch. Rüedi erläutert den Voranschlag 2020 sowie die Investitionskredite.

Erwägung
Das Budget sieht bei einem Aufwand von CHF 20'731'350.00 und einem Ertrag von CHF 20'650'550.00 einen kleinen Verlust von CHF 72'300.00 vor.

Die grössten betragsmässigen Veränderungen gegenüber dem Budget 2019 sind beim Aufwand im Personal-, Sach- und dem Transferaufwand und beim Ertrag im Fiskalertrag (Steuern) auszumachen.

Der Personalaufwand steigt grundsätzlich aufgrund des Erfahrungsstufenanstiegs des Personals der Gemeinde, Verbünde und der Lehrkräfte um ca. 1% der Lohnsumme pro Jahr an. Bei den Lehrerlöhnen führt neben dem Erfahrungsstufenanstieg auch die neue Modellumschreibung (Einstufung), die im 2020 zum ersten Mal für das ganze Jahr anfällt, zu einer entsprechenden Erhöhung der Lohnsumme (ca. 3.7%). Die Verteilung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge bei der Pensionskasse der Lehrkräfte wurde beibehalten (AG 55%/AN 45%). Im 2019 war noch davon auszugehen, dass die Beiträge je zur Hälfte unter den Arbeitgebern und Arbeitnehmern aufgeteilt werden. All diese Faktoren führen zu Mehraufwendungen von CHF 385'519.00.

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand verteilen sich die Veränderungen, die zum Mehraufwand von CHF 228'900.00 geführt haben, auf diverse kleinere Positionen (Mehr- und Minderaufwand), die hier nicht alle im Einzelnen erläutert werden können.
Die Veränderungen im Transferaufwand sind in der Position 36 (Transferaufwand) erläutert.

Beim Fiskalertrag (Steuern) wurden die Steuern der natürlichen wie juristischen Personen wie alle Jahre aufgrund der Steuerrechnung 2018 und 2019 berechnet. Als zusätzlicher Faktor werden die Steuerfaktoren (BAK Prognosen) aus dem Budgetbrief des Kantons berücksichtigt. Für das Jahr 2020 wird bei den natürlichen Personen mit einem um 2.6% höheren Steuerertrag gegenüber dem Jahr 2019 gerechnet (+ CHF 775'000.00). Bei den Quellensteuern kann der Betrag aufgrund der Rechnung 2018 um CHF 110'000.00 erhöht werden. Bei den juristischen Personen wurden, soweit bekannt, die Auswirkungen der Steuervorlage 17, über die am 24.11.2019 abgestimmt wurde, berücksichtigt. Aufgrund des tieferen Maximalsteuersatzes der Kapitalsteuer von 0.55‰ (2019 / 2.75‰) sinken die Kapitalsteuereinnahmen um CHF 335'000.00. Wie in der Position 46 (Transferertrag) erklärt, erhalten wir zum Ausgleich für den tieferen Steuersatz vom Kanton einen Betrag von CHF 134'500.00. Die Ertragssteuern der juristischen Personen können aufgrund der Hochrechnung um CHF 340'000.00 erhöht werden.

Antrag/Diskussion
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2020 inkl. der Investitionskredite 2020 zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission
Aufgrund der Begutachtung empfiehlt die RPK der Einwohnergemeindeversammlung dem vorgelegten Budget Jahr 2020 mit Mehrausgaben von CHF 72'300.- zuzustimmen.

Gemeindekommission
Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung aufgrund der anlässlich der GK-Sitzung vom 31. Oktober 2019 geführten Diskussion und der durch den Gemeinderat beantworteten Fragen den Voranschlag 2020 inkl. der Investitionskredite 2020 zu genehmigen.

Wortbegehren aus der Versammlung
H. Frey:
Für die "Verkehrsführung Velostation Bad Bubendorf" sind CHF 120'000.00 beantragt. Liegt dafür eine Offerte vor?
H. Plattner:
Die "Verkehrsführung Velostation Bad Bubendorf" wird durch den Kanton geplant und auch ausgeführt. Die beantragten Kosten wurden der Gemeinde durch den Kanton übermittelt. Es handelt sich dabei um eine erste Schätzung.
H. Frey:
Für die Sanierung Heizung und Dach Werkhof sind CHF 69'000.00 beantragt. Liegen da Offerten vor?
D. Reimann:
Für diese Sanierungen liegen Offerten vor.

W. Rudin:
Bei den Steuereinnahmen der nat. Personen und der Quellensteuer wird mit einem Anstieg von rund CHF 850'000.00 gerechnet. Demgegenüber fallen die Steuereinnahmen der jur. Personen um ca. CHF 335'000.00 tiefer aus. Dies ergibt netto ca. CHF 500'000.00 Mehreinnahmen gegenüber dem Jahr 2018. Die Rechnung 2018 zeigt aber Einnahmen in der Höhe von rund 13.5 Millionen. Wie ist diese Differenz zum Budget 2020 zu erklären?
M. Glatt:
Im Budget 2018 waren CHF 11.2 Millionen veranschlagt. Die Rechnung 2018 fiel aufgrund mehrerer Einmalfaktoren entsprechend höher aus. Im 2020 fallen diese Einmalfaktoren nicht mehr an.

://: Mit 61:0 Stimmen wird der Voranschlag 2020 inkl. der Investitionskredite 2020 genehmigt und verabschiedet.

Diverses

Aktenzeichen: 000.01-17.0211.7

Sachverhalt

Nächste Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Montag, 20. April 2020 statt.

Voraussichtliches Traktandum:

- Statuten Versorgungsregion gemäss Alters- und Pflegegesetz

Rücktritt aus der Gemeindekommission

Wie bereits im Amtsanzeiger zu vernehmen war, tritt Bruno Wessner per 31.12.2019 aus der Gemeindekommission und vom Amt des Kommissionpräsidenten zurück.

GP W. Bieri dankt Bruno Wessner für seinen Einsatz zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner Bubendorfs und überreicht ihm ein Präsent.

Wortmeldung aus der Versammlung

HJ Meyer

Der Lionsclub Wildenstein lädt alle Interessierten für Freitag, 29.11.2019, ab 17.00 Uhr, zum Chlausehüsli ein.

W. Bieri

GP W. Bieri dankt den Mitgliedern der Gemeindekommission für ihren Einsatz und das Mitdenken bei den verschiedensten Themen. Ebenfalls dankt er den Mitarbeitenden der Gemeinde für ihre Arbeit und den sorgfältigen Umgang mit den Finanzen.

Ein spezieller Dank geht an das Hauswartehepaar Esther und René Weber sowie ihren Helferinnen für das Schmücken des Gemeindesaales, aber auch für ihren enormen Einsatz während des Jahres.

Seinen Ratskolleginnen und Kollegen spricht W. Bieri ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde aus.

Zum Schluss wünscht W. Bieri allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit sowie gesegnete Weihnachten und beste Gesundheit im neuen Jahr.

Für richtiges Protokoll

Protokollführer

GP W. Bieri